

Notfall-Berichte

Religiöser Missbrauch ist das Zufügen schwer heilender seelischer Verwundungen durch Vergewaltigung des Gewissens. Der Täter beruft sich auf religiöse Autorität, obwohl objektiv dazu kein Recht vorhanden ist. Indem er immer wieder die Angst vor Gottes Strafe hervorrufft, kann er den Betroffenen zu Verhaltensweisen erpressen, von deren Angemessenheit und Qualität dieser selbst nicht überzeugt ist. "Fromme Gewalt" im Gewissen wirkt in die tiefsten Bereich der Seele hinein. Sie wird zunächst grundsätzlich als etwas, das der eigenen Seele zugehörig ist, wahrgenommen und gar nicht als fremde Einwirkung erkannt.

Der Begriff "religiöser Missbrauch" wird im weiteren Sinne auch für unfaire, bösertige Aktionen aufgrund des vorhandenen Einflusses im Religionsbetrieb gebraucht, mit denen keine Manipulation des Gewissens verbunden ist. In solchen Fällen sollte man besser man "Machtmissbrauch" sprechen.

Wir berichten über über typische Indikatoren, Ursachen, und günstige Umstände von religiösem Missbrauch sowie über Präventionsmaßnahmen.

Wir berichten auch über einzelne Missbrauchsfälle bzw. veröffentlichten Berichte unserer Besucher.

Diese Website ist ein Forum der Selbstkritik, das dazu dienen soll, sich rechtzeitig **Gedanken über ein mögliches Schädigungspotential der Theologien im Christentum** zu machen. Auch in anderen Religionen wären solche selbstkritischen Foren sinnvoll.

Wenn du hier einen Bericht einstellst, so bedeutet das nicht, dass du den theologischen Standpunkt eines Artikelschreibers teilst. Hier kann sich jeder äußern und auch jeden Standpunkt kritisieren.

Die Kommentarfunktion ist für Notfall-Berichte grundsätzlich deaktiviert, um die Verfasser vor weiteren Verletzungen zu schützen.

Manchen Besuchern fällt es schwer, einen solchen Bericht zu schreiben. Wir helfen ggf. bei der Abfassung eines Berichts über erlittenen Missbrauch, indem wir eine Liste mit 12 Fragen zur Verfügung stellen. Die Fragen sprechen alle wesentlichen Aspekte an, aber müssen nicht alle beantwortet werden. Anhand der ausgewählten Antworten können wir einen Kurzbericht anfertigen, der dem Betroffenen zur Genehmigung vorgelegt wird. **Erst wenn die Genehmigung erteilt worden ist, wird ein gemeinsam verfasster Bericht ohne Namensnennung in die Webseite eingestellt.**

Da zu lange Texte seltener gelesen werden, empfehlen wir, für den Bericht nicht mehr als eine Schreibmaschinenseite zu verwenden. Wie manche unserer Beispiele zeigen, genügt es manchmal sogar, einen Aspekt mit wenigen Sätzen zu skizzieren.

Hier sind die zwölf Fragen (in der "Du"-Form [1]:)

- 1. Durch wen hast Du religiösen Missbrauch erlitten?
(Eltern, Gemeindemitarbeiter, Gemeindemitglied)**
- 2. In welchem Lebensabschnitt und in welcher Lebenssituation?**
- 3. Durch welche Aktionen wurdest Du missbraucht?**
- 4. Welche sofortigen Schäden sind dadurch eingetreten?**
- 5. Welche langfristigen Spätschaden sind dadurch eingetreten, welche finanziellen, gesundheitlichen, sozialen Schäden?**
- 6. Wie lange und warum hast Du Dich nicht gegen Missbrauch gewehrt?**
- 7. Wann und warum hast Du begonnen, Dich gegen Missbrauch zu wehren?**
- 8. Wie hast Du Dich gegen den Missbrauch gewehrt?**
- 9. Bist Du mit Deiner Gegenwehr zufrieden? Kannst Du sie anderen empfehlen?**

10. **Wie hätte man sich besser wehren können?**
11. **Wie hat Deine Umgebung in Familie und Kirche auf den Missbrauch reagiert?**
12. **Was würdest Du vorschlagen, um in Zukunft derartigen Missbrauch zu vermeiden?**

Hier noch ein paar Links zu diversen Erfahrungsberichten:

Schuldgefühle und Verdammungsangst, weil zuviel Freude am Leben

VOM VERLUST DES GLAUBENS UND VON DEN ELTERN
VON DER VORHERBESTIMMUNG UND VOM PATRIARCHAT
NICHT MEIN WILLE SONDERN DEIN WILLE GESCHEHE
MIT JESUS IN DIE HÖLLE
ICH BIN SEELISCH MISSBRAUCHT WORDEN
WARNUNG VOR FREIKIRCHEN



Laetitia – ich habe wieder Mut zum Glauben gefunden

Guten Tag, vielleicht schaffe ich es demnächst, mich ausführlicher zu äußern, aber ich möchte jetzt schon einen Dank aussprechen. Ich ...

Weiterlesen ...



Bericht Bruder S. 01-10-2018

Lieber Bruder Benignus, ich bin fasziniert von deiner Arbeit an diesem Thema. Auch ich bin als hochsensibler, ernster und sorgfältiger ...

Weiterlesen ...



Bericht Lebensstern – 27082018

Auch ich habe diese Ängste entwickelt. Es ist eine furchtbare Angst, die das Gottesbild so weit verzerrt, sogar zerstört. Diese ...

Weiterlesen ...



Bericht Helga – 09052018

Hallo Anonyma... ..dein Bericht spricht mir zutiefst aus der Seele!!! Deine Beschreibung über deinen Überlebensk(r)ampf – entspricht dem meinen – ...

Weiterlesen ...



Bericht N.B. – 03042018

Ich bin schon in ihr, in der Hölle. Der Hölle auf Erden. Gepeinigt von schrecklicher Angst und Depression wache ich ...
Weiterlesen ...



Bericht Andrea 18-02-2018-2

Hallo lieber (Bruder) Ich schrieb dir vor ziemlich genau einem Jahr über meine Umtreibungen wegen der Verdammnis und du hast ...
Weiterlesen ...



Bericht Anonymus – 17062017b

Das habe ich in einer Pfingstgemeinde wirklich erlebt. Der Prediger auf der Kanzel bat alle Kinder den Gottesdienstraum zu verlassen ...

Weiterlesen ...

- 1
- 2
- >



[1] Die Bibel gebraucht gegenüber dem Leser das “Du”. Wir folgen diesem Brauch und bitten Leser ggf. stattdessen das “Sie” für sich einzusetzen.